

RAF und ACTION DIRECTE zum Angriff auf die Rhein Main AIR BASE

die strategien des imperialistischen krieges in washington, brüssel, bonn, paris ... werden von hier aus nicht länger vom gesicherten einsatz ihrer militärmaschine und der ruhigen planbarkeit ihres krieges ausgehen.

wir haben heute mit dem KOMMANDO GEORGE JACKSON die rhein-main air base angegriffen.

proletarischer internationalismus ist das fundamentale bewußtsein für den revolutionären kampf in den metropolen: er ist die identität der ausgebeuteten und unterdrückten im weltweiten kampf gegen die herrschaft des kapitals und das wissen, daß das ziel der völligen zerschlagung des imperialistischen systems erst dann real wird, wenn diese perspektive auch in den zentren seiner macht eröffnet ist. das heißt: wenn wir die imperialistische bourgeoisie hier mit den zielen der revolution konfrontieren, die politisch-militärischen angriffe gegen ihre machtsstrukturen verschärfen und ihr so die basis zerstören, auf der sie sich durch kriege, kapitalistische umstrukturierung und repression - als mittel zur lösung ihrer umfassenden krise - zum alles beherrschenden gesamtsystem aufrichten will.

die westeuropäische guerilla entwickelt im angriff die strategie, die die punktuellen und partiellen kämpfe gegen die lebensrealität im imperialistischen system als prozeß des kampfes um befreiung faßt, die massenantagonismen in der politischen bestimmung und in der praxis des revolutionären kampfes vereinheitlicht und daraus die front des befreiungskrieges hier aufbaut.

die revolutionäre bewegung in westeuropa muß ihren kampf heute auf eine neue stufe bringen, indem sie die diskussion und organisierung der offensive gegen den imperialistischen apparat in allen seinen politischen, ökonomischen und militärischen verzweigungen und auf allen ebene vorantreibt.

die imperialistische maschine holt zur offensive aus. der "kampf gegen den internationalen terrorismus" soll der politische konsens zwischen den imperialistischen staaten für militärische operationen gegen befreiungsbewegungen auf der ganzen welt sein und als propaganda der psychologischen kriegsführung für denunziation und spaltung funktionieren: "die von moskau gesteuerten", "die religiösen fanatiker", "die, denen es viel zu gut geht" usw. - um in den metropolen akzeptanz für ihre ausrottungsstrategie zu erreichen und zu verhindern, daß sich die unterdrückten hier im kampf der guerilla wiederfinden.

und wenn reagan in straßburg vor dem europaparlament "ein europa von lissabon bis moskau" propagiert, so ist das die formulierung des kriegszieles der bourgeoisie: der einbruch in die sowjetunion - ihr traum seit 1917.

kein mittel ist ihnen zu dreckig, um sich die bedingungen für militärische interventionen und vergeltungsschläge - wie sie aktuell gegen nicaragua und die kämpfe im libanon geplant werden - zu schaffen:

geheimdienstlich gesteuerte terror-aktionen (bombe im frankfurter flughafen, irland, tokiu ...) sollen die bevölkerung zur duldung diese "schmutzigen krieges" (shultz) zwingen und ein politisches klima schaffen, in dem alles möglich ist. in ihrer anstrengung, den antagonismus auszulöschen, wollen sie keine grenze kennen.

der zuspitzung der weltweiten konfrontation zwischen revolution und imperialismus und der tatsache, daß sich die kämpfe an allen abschnitten - so auch dem westeuropäischen - vereinheitlichen, kann die imperialistische bourgeoisie nur die verschärfung ihrer projekte und die beschleunigte formierung zum funktionierenden gesamtsystem entgegenstellen.

aber der preis für ihre offenen militärische linie ist, daß sich der internationale klassenkrieg in der dialektik der kämpfe auf verbreiteter und höherer stufe weiterentwickelt.

jede strategische antiimperialistische aktion und offensive verändert das gesamte kräfteverhältnis für die seite der revolution, treibt den zerrüttungsprozeß des imperialistischen staatsystems weiter.

die internationale revolutionäre front kann die kräfte des imperialismus zersplittern, sie ist die konkrete perspektive für den sieg über die imperialistische maschine.

die rhein-main air base - größter militärfrachtflughafen der us-streitkräfte außerhalb der usa - ist eine drehscheibe für kriege in der dritten welt von westeuropa aus; konkret läuft der transport von us-interventionstruppen und ihrem militärischen gerät in den mittleren/nahen osten und nach afrika darüber.

die 435th tactical airlift wing, teil des military airlift command (MAC), ist integriert in die kommandostruktur der schnellen eingreiftruppe (RDF). von hier aus wurde der transport französischer und belgischer fallschirmjäger nach shaba 1978 organisiert, 1980 der überfall der yankees im iran, jetzt während der TWA-entführung der transport von spezialeinheiten in den nahen osten.

die air base ist ein geheimdienstnest: hier stehen computer, flugzeuge, hubschrauber für einsätze der special forces bereit.

der großteil an nachschub und versorgung aller in westeuropa, mittel-/nahost und afrika stationierten us-truppen läuft über die air base.

zugleich soll sie "einfallstor nach europa" für den krieg gegen die sozialistischen staaten im osten sein.

die air base - für deren militärstrategischen zweck der bau der startbahn west unverzichtbar war - steht aber auch für den langen zähen kampf einer widerstandsbewegung, ihre konfrontation mit dem geballten staatlichen gewaltapparat und den einkreisungsmanövern der reformistischen linken; und ihre erfahrung: daß der kampf für lebensbedingungen - gegen entfremdung, zerstörung, ausbeutung im imperialistischen system - nicht zu trennen ist von der entwicklung revolutionärer ziele und gegenmacht, und daß der imperialismus nur als ein einheitliches system zu begreifen und zu bekämpfen ist.

"niemals vor der ungeheuren dimension der eigenen ziele zurückschrecken !"

8. Aug. 1985

UNITE DANS LE COMBAT
POUR LA REVOLUTION INTERNATIONALE I
EINHEIT IM KAMPF
FÜR DIE WELTREVOLUTION I



2. Erklärung zur Aktion

ZUR AKTION GEGEN DIE RHEIN-MAIN AIR BASE UND DIE ERSCHIESUNG VON EDWARD PIMENTAL

die bestimmung der aktion war, eine schaltstelle der us-militärmaschine - ZENTRUM DER IMPERIALISTISCHEN KRIEGSFÜHRUNG - aus der funktion zu bringen.

das heißt: materiell gegen ihre kommandozentrale oder ihr militärisches gerät (falls es gegen das hq aus irgendeinem grund nicht möglich gewesen wäre) und die, die diese maschinerie zum funktionieren bringen - also gegen die air base und alle soldaten, die im hq oder sonst irgendwo "ihren job machen". tatsache ist, daß je d e r dort heute schon den transport von us-interventionstruppen in den mittelmeerraum und/oder den nahen osten organisiert -

als wir die aktion gemacht haben, war das "bright star"-mandver kurz vor dem abschluss und die ersten truppen mit ihrem gerät wurden bereits über die air base zurückverlegt; während der TWA-entführung flog ein killerkommando der delta force für die geplante militärische lösung richtung naher osten - oder als soldat direkt zum einsatz geschickt wird, wie z.b. die spezialeinheiten der air force, die auf der air base stationiert sind.

DIE AIR BASE IN IHRER FUNKTION ALS DREHSCHLEIBE DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGES UND GEHEIMDIENSTZENTRUM STEHT UNMITTELBAR IN DER KONFRONTATION ZWISCHEN INTERNATIONALEM BEFREIUNGSKAMPF UND IMPERIALISMUS - DIE KRIEG IST - UND DAMIT ALLE SOLDATEN, DIE DORT SIND.

der internationale klassenkrieg hat sich seit vietnam in der dialektik der kämpfe so weit entwickelt, daß wir diese eskalation des revolutionären krieges in der metropole heute für uns bestimmt haben - ALS ANGRIFF DER WESTEUROPÄISCHEN GUERILLA.

im angriff des stadtguerillakommandos der FMLN gegen us-marines in san salvador, der entführung der TWA-maschine durch die "organisation der unterdrückten der welt" im libanon und jetzt im angriff gegen die air base durch ein gemeinsames kommando von Action Directe und uns ist die perspektive der internationalen antiimperialistischen revolutionären front auf neuer stufe real geworden: sie kann die kräfte des imperialismus zersplittern und einen neuen durchbruch für den weltweiten prozeß der befreiung erkämpfen.

NUR IN DIESER SCHÄRFE DER KONFRONTATION WIRD ES REAL: BEFREIUNGSKRIEG, KAMPF FÜR DEN KOMMUNISMUS IN DER WESTEUROPÄISCHEN METROPOLE.

in diesem prozeß ist es eine wesentliche aufgabe und möglichkeit der westeuropäischen guerilla, die funktionsfähigkeit der imperialistischen militärmaschine hier im zentrum zu stören, die planbarkeit und kalkulierbarkeit ihres einsatzes unmöglich zu machen.

wir haben edward pimental erschossen, den spezialisten für flugabwehr, freiwilliger bei der us-army und seit drei monaten in der brd, der seinen früheren job an den nagel gehängt hat, weil er schneller und lockerer kohle machen wollte, weil wir seine id-card gebraucht haben, um auf die air base zu kommen.

für uns sind die us-soldaten in der brd nicht täter und opfer zugleich, wir haben nicht diesen verklärten, sozialarbeiterischen blick auf sie.

nach vietnam, libanon, grenada, und der offiziellen einföhrung der air-land-battle-doktrin, der offensivstrategie für blitzkriege in der dritten welt und gegen die sozialistischen staaten im osten, muß jeder gi begreifen, daß er dafür bezahlt wird, krieg zu föhren, dh.

ALLE MÜSSEN BEGREIFEN DAB KRIEG IST - UND SICH ENTSCHEIDEN.

natürlich geht es nicht um einen durchgeknallten anti-amerikanismus, wie die counter-propaganda das streut, worum es geht ist der praktische begriff des internationalen klassenkriegs für die entwicklung des revolutionären prozesses in der westeuropäischen metropole.

DIE MILITÄRISCHEN BASEN, EINRICHTUNGEN, KOMMANDOSTELLEN DER US-STREITKRÄFTE, DER NATO SIND KRIEGSGEBIET.

Rote Armee Fraktion
25. 8. 1985

Angriff auf Depot und Sender der US-ARMY

DIE STRATEGEN DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGES IN WASHINGTON, BRÜSSEL, BONN UND PARIS WERDEN VON HIER AUS NICHT LÄNGER VOM GESICHERTEN EINSATZ IHRER MILITÄRMASCHINE UND DER RUHIGEN PLANBARKEIT IHRES KRIEGES AUSGEHEN KÖNNEN !!

wir sind verantwortlich für den angriff auf das POMCUS-depot der us-army am 15.8. in mönchengladbach, zwei brandsätze richteten sich gegen einen lkw-park, zwei sprengsätze gegen den funkturm auf dem depot-gelände.

die errichtung der POMCUS-depots ist teil der nato-offensivstrategie, die 1978 im langzeitprogramm festgelegt worden ist, und ist integriert in die aufstellung und konzeption der "rapid deployment force" der usa.

in den POMCUS- (prepositioned overseas material configured in unit sets) depots ist die gesamt militärische ausrüstung von 6 in den usa stationierten divisionen der us-army - 150 000 mann - so eingelagert und in ausgabebereitem zustand gehalten, daß die aus den usa eingeflogenen truppen innerhalb von 10 tagen in voller ausrüstung an ihrem einsatzort - naher osten, nordafrika, warschauer pakt - sein können.

ziel der us-militärs und der nato-strategen ist der schnelle und flexible einsatz der truppen, die fähigkeit zum blitzkrieg in der 3. welt und gegen den warschauer pakt. dafür sind in politisch stabilen regionen und in frontnähe die POMCUS-depots gebaut worden. aus dem depot in mönchengladbach wird konkret die militärische ausrüstung einer in fort hood/texas stationierten einheit ausgegeben, die fest in die schnelle eingreiftruppe integriert ist.

der schnelle transfer von truppen aus den usa in die brd über die rhein-main air base, ramstein und zivile flughäfen in der ganzen brd, ihre ausrüstung und versorgung aus den depots, und ihre verschubung an die front wird alljährlich im rahmen der reforger-manöver geübt.

der brd-staat hat sich mit dem wartime host nation support program, das 82 von der spd-regierung mit den usa geschlossen wurde, dazu verpflichtet, die notwendige logistik und infrastruktur für die us-truppen aufzubauen und zu finanzieren, d.h.: ausbau ziviler flughäfen, startbahn west, bau und wartung der depots, straßenverbindungen zu den depots, die aufstellung einer reservistenarmee, um den nachschub der an die front abgezogenen us-truppen zu sichern, etc.

wir greifen mit unserer aktion die offensive der westeuropäischen guerilla auf und bestimmen uns so politisch und praktisch zu ihr. wir wollen die gemeinsame entwicklung der anti-imperialistischen front hier und die einheit der revolutionären kämpfe in westeuropa als bewußten schritt von uns aus anpacken und in der gemeinsamen offensive voranbringen. es ist unsere sache, die entwicklung und die offensive der front mit-

zubestimmen und mit unseren kräften zu ihrer kontinuierität und durchschlagskraft beizutragen. wir tun das aus dem bedürfnis und als entscheidung, in den klassenkrieg des internationalen proletariats gegen die imperialistische bourgeoisie einzugreifen und diese konfrontation für uns als teil der revolutionären front in den westeuropäischen metropolen zu entwickeln und zu organisieren.

die us-militärstrategie ist der kern aller versuche der imperialistischen staatenkette, den fortschreitenden zerfall ihrer herrschaft, verursacht durch die weltweiten antiimperialistischen befreiungskämpfe, aufzuhalten. sie ist der hebel, um die diktatur des internationalen kapitalis uneingeschränkt wiederherzustellen, und die entwicklung der politischen und ökonomischen krise in eine neue spirale von grenzenloser ausbeutung und vernichtung aufzulösen.

ihr ziel ist die völlige vernichtung des revolutionären antagonismus - bush: "aus der welt schaffen", "diese moderne geisel auszumerzen" - und sie setzen auf die totale militärische übermacht. die gesamtheit ihres terrors unter diesem niveau kann ihre strategische defensive gegenüber der tendenz zur revolution nicht grundsätzlich durchbrechen.

die ganze dimension die der imperialistische krieg jetzt schon hat: ökonomische und militärische erpressung, der massenmord durch kontrollierte hungerkatastrophen und die vernichtung von lebensbedingungen, faschistische statthalter an allen brennpunkten der klassenkongfrontation, die stellvertreterkriege und direkten militärischen interventionen, schmutziger krieg und covert actions aus dem cia-lehrbuch - das alles reicht nicht aus, um die revolutionäre identität und moral der um ihr leben und ihre befreiung kämpfenden unterdrückten zu zerschlagen.

die geschichte seit vietnam und das internationale kräfteverhältnis jetzt zeigt vielmehr, daß mit der ausweitung und der zunehmenden gleichzeitigkeit von antiimperialistisch wirkenden befreiungskämpfen weltweit, dem imperialistischen vernichtungswillen eine politisch-militärische grenze gesetzt wird, gegen die sich die konterrevolutionären offensiven nicht entscheidend durchsetzen können.

man muß sich das ganz konkret vor augen halten:

- das faschistische rassistenregime in südafrika gerät unter dem druck der massenaufstände und kämpfe der schwarzen immer mehr ins wanken. nachdem der für die weltöffentlichkeit inszenierte scheidemokratisierungsversuch gescheitert ist, entlarven sich diese barbaren mit noch größerer brutalität und unterdrückung und ernten nur noch kompromißloseren widerstand.
- die vietnamisierung des krieges in el salvador durch die us-army hat den befreiungskampf nicht zurückwerfen können, son-